



**Richtlinie TBA  
Fussverkehr (RFV)**

**R 2016.03**

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. John'.

Marcel John  
Kantonsingenieur

Erarbeitet durch:  
Tiefbauamt Kanton St.Gallen  
Kantonspolizei St.Gallen, Verkehrstechnik  
Hochschule für Technik Rapperswil (HSR)  
Institut für Raumentwicklung (irap)

Genehmigt: 09.06.2016 (KoKo 05/2016)

Version Mai 2016



Richtlinie TBA ; R 2016.03  
Fussverkehr (RFV)

---

## Änderungsverzeichnis

Version	Änderung / Anpassung / Bemerkung
2016-05	- Neuerscheinung Richtlinie



## **Inhalt**

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Themenblätter</b>	<b>4</b>



## 1 Einleitung

Im Kanton St.Gallen erfolgen die Projektierungen auf der Grundlage der Gesetze und Schweizer Normen. Da die Anforderungen der Normen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht immer erfüllt werden können, hat das Tiefbauamt im Baudepartement des Kantons St.Gallen für wichtige Projektierungselemente vier Richtlinien (REA: Richtlinie Entwurfselemente ausserorts, REI: Richtlinie Entwurfselemente innerorts, RFV: Richtlinie Fussverkehr und RRV: Richtlinie Radverkehr) erarbeitet. In den Richtlinien sind für ausgewählte Strassenraumelemente oder Themen in kompakter Form die Einsatzmöglichkeiten des jeweiligen Elementes sowie Aussagen zur Bemessung, zu bisherigen Erfahrungen und Problemen zusammengefasst.

Innerhalb einer Arbeitsgruppe mit Vertretern des kantonalen Tiefbauamtes und der Kantonspolizei St.Gallen wurden die vom irap erarbeiteten Grundlagen diskutiert und verabschiedet. Die Richtlinien stellen damit eine abgestimmte Entwurfshilfe in Ergänzung zu Gesetzen und Schweizer Normen dar. Mit den Richtlinien sollen einheitliche Vorgaben für den Kanton St.Gallen definiert werden, die insbesondere in folgenden Fällen zur Anwendung kommen:

- bei Gestaltungsspielräumen, die die Normen und Gesetze bieten
- bei notwendigen Abwägungen zwischen den unterschiedlichen Anforderungen verschiedener Normen.

Die Richtlinien stellen neben den Normen eine wichtige Grundlage für Planerinnen und Planer dar. In ihnen werden Erfahrungen und Lösungen gesammelt und nutzbar gemacht. Die Normen und Richtlinien müssen entsprechend der ortspezifischen Anforderungen angewendet werden, damit sichere und selbsterklärende Strassen im Kanton realisiert werden können.

## 2 Themenblätter

Die Richtlinie Fussverkehr beinhaltet die Themenblätter:

RFV 01 Grundsätze der Fussverkehrsplanung

RFV 02 Trottoirbreiten

RFV 03 Querungstypen

RFV 04 Fussgängerstreifen

RFV 05 Trottoirüberfahrten

RFV 06 Punktuelle Querungen ohne Vortritt

Kontakt

Baudepartement  
**Tiefbauamt**  
Strassen- und Kunstbauten  
Lämmli brunnenstrasse 54  
9001 St.Gallen